

10. G. D.

## St. Peters Bote

10. G. D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Mönchen der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Kanada, herausgegeben. Er kostet bei Voranschlagung: In Kanada \$2.00 der Jahr, \$1.00 für sechs Monate, \$0.50 für drei Monate. Nach dem Ver. Staaten und dem Ausland \$2.50 per Jahr. Einzelnummern 10c.

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Veränderung bestehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen. Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Veränderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Briefe schicke man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Express-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Münster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressierte man:

ST. PETERS BOTE, MÜNSTER, SASK., CANADA.

1920

## Kirchenkalender

1921

| Januar                      | Februar                       | März                        |
|-----------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| <b>Neujahr.</b>             | 1. Ignatius, B., M.           | 1. Simeon, B., M.           |
| 2. Jesu Namen.              | 2. Mar. Rein. Ketzner.        | 2. Simplicius, M.           |
| 3. Genovefa, J. u. M.       | 3. Blasius, B., M.            | 3. Kunegunde, Kaiserin.     |
| 4. Rigobertus, B.           | 4. Andreas Corsini, B.        | 4. Kasimir, Kg.             |
| 5. Telesphorus, P. u. M.    | 5. Philipp v. Jesu.           | 5. Joh. Jos. v. Kreuz.      |
| 6. St. Drei Könige          | 6. Titus, B.                  | 6. Fridolin, Abt.           |
| 7. Lucian, P.               | 7. Thomas v. Aquin, Kl.       | 7. Thomas v. Aquin, Kl.     |
| 8. Severin, Abt.            | 8. Johann v. Martha.          | 8. Joh. v. Gott.            |
| 9. Julian u. Basilissa      | 9. Faustina, M.               | 9. Gregor v. Nyssa, B.      |
| 10. Agathon, Pr.            | 10. Scholastica, J.           | 10. 40 Märtyrer v. Sebaste. |
| 11. Hygin, P. u. M.         | 11. P. u. S. v. Lourdes.      | 11. Franziska, W.           |
| 12. Adalbert, M.            | 12. Gründ. d. Serv. Ord.      | 12. Gregor I., P. u. M.     |
| 13. Gottfried, Abt.         | 13. Katharina v. Ricci, J.    | 13. Nicophorus, B. u. M.    |
| 14. Hilarius, B., Kirchl.   | 14. Valentin, M.              | 14. Mathildis, Kgn.         |
| 15. Paulus, Einweider.      | 15. Faustina, Jovita, M. & C. | 15. Longinus, Hauptm.       |
| 16. Marcellus, P., M.       | 16. Juliana, J. Dant.         | 16. Herbert, B.             |
| 17. Antonius, Abt.          | 17. Simeon, Pr.               | 17. Patrizius, B.           |
| 18. Petri Stuhl, zu Rom     | 18. Mär. v. Japan Dant.       | 18. Gabriel, Erzengel.      |
| 19. Kanut, Kg. u. M.        | 19. Konr. v. Plauen, Dant.    | 19. Joseph, Mäher, Jein.    |
| 20. Fabian u. Sebastian, M. | 20. Eleutherius, B.           | 20. Cyrill v. Jerus. B. Kl. |
| 21. Agnes, J. M.            | 21. Petrus, B.                | 21. Benedikt, Abt.          |
| 22. Vinc. u. Anastasius, M. | 22. Petri Stuhl, zu Ant.      | 22. Katharina v. Genoa.     |
| 23. Maria-Perpetua, B.      | 23. Peter Damian, Kirchl.     | 23. Nikolaus v. d. Flüe, J. |
| 24. Cyprianus, B., M.       | 24. Matthias, Apostel.        | 24. Gründonnerstag.         |
| 25. Pauli Befreiung.        | 25. Martina, J. M.            | 25. Karfreitag.             |
| 26. Polykarp, B., M.        | 26. Margareta v. Cortona.     | 26. Karimst. Vigil.         |
| 27. Joh. Eusebius, Kirchl.  | 27. Eusebius, B.              | 27. Oftern.                 |
| 28. Johannes, B.            | 28. Romanus, Abt.             | 28. Oftermontag.            |
| 29. Franz v. Sales, Kirchl. |                               | 29. Eusebius, Abt.          |
| 30. Bracynthia, J.          |                               | 30. Joannes, B.             |
| 31. Petrus u. Paulus        |                               | 31. Valeria, J.             |

## Gebotene Feiertage.

Neujahr, Samstag 1. Januar.  
Dreifaltigkeit, Donnerstag 6. Januar.  
Christi Himmelfahrt, Donnerstag 8. Mai.  
Vierzehnter, Dienstag 1. Nov.  
Unserl. Empfangnis, Donnerstag 8. Dez.  
Weihnachten, Sonntag 25. Dez.

## Andere Feste.

Septuagesima Sonntag, 23. Januar.  
Nichtentw. 9. Februar.  
Karfreitag, 25. März.  
Ostermontag, 27. März.  
Pfingstsonntag, 15. Mai.  
Fronleichnam, Donnerstag 26. Mai.  
Herz Jesu Fest, Freitag 3. Juni.  
Allerheiligen, Mittwoch 2. November.  
Erntedankfest, Sonntag, 4. Dezember.

## Gebotene Fasttage.

Quatemberstage: 16., 18., 19. Februar.  
18., 20., 21. Mai.  
21., 23., 24. Septemb.  
14., 16., 17. Dezemb.

40-tägige Fasten: 9. Febr. bis 28. März.

Vigil - Fasttage: 14. Mai, 31. Oktober, 24. Dezember.

## Wochentage des Monats-Anfangs:

1. Jan. Samstag. 1. Juli Freitag.  
1. Febr. Dienstag. 1. Aug. Montag.  
1. März Dienstag. 1. Sept. Donnerstag.  
1. April Freitag. 1. Okt. Samstag.  
1. Mai Sonntag. 1. Nov. Dienstag.  
1. Juni Mittwoch. 1. Dez. Donnerstag.

## Der diesjährige Fasten-Fastenbrief.

Auf Seite 6 und 7 dieser Zeitungsmuster finden wir den diesjährigen Fasten-Fastenbrief ab, den der hochw. Kapitularvikar Th. Schmid letzte Woche herausgegeben hat. Leider war es uns unmöglich, denselben in deutscher Sprache zu veröffentlichen. Das Schreiben bedauert es tief, daß der Diözesan noch kein Bischof gegeben wurde, und fordert alle Diözesanen auf zu beten, daß der Kirche von Prince Albert bald ein neues Oberhaupt geschenkt werden möge, um daselbst die Stelle Christi einzunehmen. Da dem Bischof das Haupt fehle, lasse der Kapitularvikar die Stimme des obersten Hirten, des Papstes selbst, ertönen, indem er dessen herrliches Motu proprio über die Verehrung des hl. Joseph wiedergebe. Im Dezember 1920 waren 50 Jahre verflossen, seitdem Papst Pius IX. den hl. Joseph zum Patron und Beschützer der ganzen katholischen Kirche erklärt habe. Da nun dieses Jubiläum in diesem Jahre (1921) gefeiert werde, so werden verschiedene Vorschriften gegeben, wie die Andachten zu Ehren des hl. Joseph in allen Gemeinden der Diözese gehalten werden sollen. Die Andacht zum hl. Joseph und die Nachahmung seines Beispiels wird nach den Worten Papst Benedikts die höchsten Schäden heilen, und die Menschen, vornehmlich die arbeitende Klasse, wieder zufriedener machen mit ihrem Stande. Hieraus folgen in dem Pastoral Schreiben die Fastenverordnungen, die fast alle wortwörtlich dem neuen Coder des kanonischen Rechtes entnommen sind. Die Zeit, in der jeder Katholik in der Diözese Prince Albert seine Osterpflicht zu erfüllen hat,

erstreckt sich vom vierten Fastensonntag, 6. März, bis zum Dreifaltigkeitssonntag, 22. Mai.

Die päpstliche Enzyklika über das siebente Jubiläum der Gründung des Franziskaner-Ordens enthält, wie fast alle neuerlichen Rundgebungen Benedikts XV., direkte Beziehung auf den Weltfrieden, der sich ohne Glauben an Christus und ohne wahre Tugendübung nicht verwirklichen lasse. Als Hauptübel der Zeitzeit geistelt der Papst die Habgier und die Genußsucht, die den Klassenunterschied zwischen Reich und Arm verschärfen und so die menschliche Gesellschaft bedrohen. Als Ideal der gegenseitigen Tugend stellt S. Heiligkeit den hl. Franziskus von Assisi auf, dessen beständiges Bestreben es gewesen sei, durch die Annuit Christus ähnlicher zu werden. Der Papst schildert dann kurz die Geschichte des dritten Ordens und empfiehlt denselben auf neue allen Gläubigen. Er sei selber Mitglied dieses Ordens und wünsche, daß die Bischöfe denselben überall fördern.

## Kirchliches.

Washington, D. C. In der im Bau begriffenen Basilika von der Unbefleckten Empfängnis dahier werden vom 3.-8. März Votivlichter brennen als Symbole der Gebete, welche die Katholiken des Landes für den neuen Präsidenten aufopfern. Zum Gebet für Hrn. Harding fordert der Rektor der Katholischen Universität, Msgr. Shahan, in einem Rundschreiben auf. Es heißt darin: Niemals zuvor waren Weisheit und Mut dem Führer des Landes so nötig, wie heute Hrn. Har-

ding. Jeder Katholik sollte am 4. März, als am Tage der Amtseinführung des neuen Präsidenten, innig zu Gott beten, damit Er in seiner Weisheit ihn so führe, daß die Uebel des Krieges abgeschafft und das Land wieder auf den Weg friedlichen Gedeihens und Fortschrittes geleitet werde durch Gerechtigkeit und Nächstenliebe.

Mount Angel, Ore. Auf dem Friedhof des Benediktinerklosters zu Mount Angel ist unter großer Beteiligung von Leidtragenden die sterbliche Hülle des Pionier-Ordensbruders Wendelin Schlaefli aus Steinbof, Kanton Solothurn, Schweiz, zur letzten Ruhe beigesetzt worden. Als der verstorbene Titularabt Adolph Oedermaier nach Gründung des Klosters Mt. Angel in die Heimat reiste, um Anseher nach Oregon zu bringen, schloß Wendelin Schlaefli sich ihm 1882 an und kam nach America. Sieben Jahre später wurde er in den Orden aufgenommen und übernahm die Leitung der großen Wildsch-Ranch der Benediktiner im Cascaden-Gebirge, welche er durch Fleiß und unermüdete Arbeit in ein erfolgreiches Unternehmen verwandelte. R.I.P.

Portugal. Kardinal Jos. Seb. Netto, O.F.M., ist im 80. Lebensjahre gestorben. Nach der im Jahre 1863 erfolgten Priesterweihe war der Verordnete eine Zeitlang als Pfarrer in Voliqueme tätig und trat 1873 in den Franziskanerorden ein. Am 22. Sept. 1879 ernannte ihn Papst Leo XIII. zum Bischof von Angola und Congo in portugiesischer Guinea, wo er mit großem Eifer sein Apostolat ausübte. Als dann der Patriarchen in Lissabon frei wurde, erfolgte seine Inthronisation daselbst am 9. Aug. 1883, und im Konfitorium vom 24. März des folgenden Jahres verlieh ihm der hl. Vater die Purpurwürde. Der Kardinal legte seine Würde als Patriarch von Lissabon im Nov. 1907 nieder und zog sich in ein Kloster seines Ordens zurück, wurde aber im Oktober 1910 von der republikanischen Regierung ausgewiesen.

Ölmüh. Der Papst hat den Kapitularkardinal Dr. Anton Cyrill Stojan zum Erzbischof von Ölmüh ernannt. Die Weihe erfolgt Ende Februar.

Mailand. Nach längerer Krankheit ist der Kardinal Andreas Ferrari von Mailand am 3. Febr. gestorben. Er war zu Pratolino in der Diözese Parma am 13. August 1850 geboren und wurde von Papst Leo XIII. am 18. Mai 1894 zum Kardinal ernannt.

Rom. Eine Meldung der „Aff. Pres.“ besagt, daß der Papst im nächsten Konfitorium, das nach dem „Giornale d'Italia“ im März stattfinden soll, 14 neue Kardinalkreiere werden.

Zum Apostolischen Delegaten für Albanien wurde Msgr. Cozzi (ein Südtiroler) ernannt, der in der Kirche der Propaganda Siede in Rom durch Kardinal von Ruffum die bischöfliche Konsekration erhielt.

Das hl. Offizium hat den schon seit mehreren Jahren wegen seiner modernistischen Schriftstellerei in abem Geruch stehenden Priester Ernesto Buonaiuti, zurzeit Professor an der Königlichen Universität Rom, namentlich exkommuniziert. Direkte Veranlassung zu dem Schritt gab ein in einer modernistischen Zeitschrift veröffentlichter Aufsatz „B.“, worin die wahre Gegenwart Christi in der Eucharistie geleugnet wurde.

Nachdem bereits Leo XIII. und Pius X. in freundschaftlichen Beziehungen zu Menelik, dem König Äthiopiens, standen, hatte Papst Benedikt XV. der gegenwärtigen Königin Zeodito zwei Mosaisbilder aus der vatikanischen Mosaisfabrik übersendet. Zu Weihnachten traf nun in Rom ein Sondergesandter der Königin Zeodito, der Kapuzinerpater Gonfialbo da Salmiac, Generalvikar der Mission unter den Gallos, ein, welcher Handschreiben der Königin und des Prinzgemahls Tasafio dem Papst überbrachte. Die Herrscherin von Äthiopien spricht den Wunsch aus, daß die Beziehungen ihres Landes zum Apostolischen Stuhl noch herzlicher werden mögen.

## St. Peters Kolonie

Bruno. Am 31. Jan. waren die hochw. P.P. Mathias von Leopold, Fridolin von Watson, Bernard von Anaheim und Joseph von Engelfeld hier auf Besuch. Auch die Herren J. J. Hauser von Humboldt, A. J. Ries, Louis Moormann und Zach. Trueby von St. Gregor, P. Wolf von Carmel und Ric. Krämer von Anaheim fanden sich bei der gleichen Gelegenheit in Bruno ein.

The J. I. Case Tractor School will be held in BRUNO on Feb. 18th and 19th. Everybody welcome!

Bei der jährlichen Versammlung der Bruno Ländlichen Telefon Gesellschaft am 27. Jan. wurde J. Schmitzler zum Vorsitzenden, Peter Meyer zum Sekretar und die Herren T. E. Young, J. Thiel und W. J. Hargarten zu Direktoren erwählt.

Pilger. Auf eine Anzeige hin, die im St. Peters Bote erschien, hat Aug. Beverdörff eine Haushälterin erhalten.

Franz Dögel sandte neulich 104 Schweine nach Prince Albert und erhielt nach Abzug der Unkosten 12½ Cents per Pfund. Die Grunzer wogen durchschnittlich 207 Pfund.

Humboldt. Ein neues Fleischergeschäft ist hier unter dem Namen „The Cash & Carry Meat Market“ von Herrn Breher & Co. an ehemaligen Automobil Schaulokal des A. J. Vorget eröffnet worden.

Frau Urton, die älteste Tochter der hier wohnenden Familie Lemke, wurde am 25. Jan. im erzbischöflichen Palais in Regina mit Chas. Cooper getraut. Das Paar wird in Moose Jaw wohnen.

P. B. Hodgson, ein ehemaliger Polizist der Königl. Northwest Mounted Police hat sich dem hiesigen Kontingente der Saskatchewan Provinzial-Polizei angeschlossen.

Es verlautet, daß Louis T. Duff die neue Garage der Brüder Kelly an der Livingstone Straße gepachtet habe und baldigst in Besitz nehmen werde. Die Brüder Kelly werden sich bloß mit dem Verkauf von Automobilen befassen und deshalb bloß das Office- und Schatzzimmer für sich behalten.

Dead Moose Lake. Die neue Kirche ist jetzt der Hauptsache nach vollendet, nachdem neulich der Fußboden gelegt und die Fenster eingeseigt wurden. Die eisernen Pfeiler wurden mit Gipsbefeidung eingeseigt und weisen zierliche Kapitälchen auf. Das große Kreisfenster über dem Hauptportal, welches Licht für den Chor spenden wird, wird \$150 kosten. Jüngstens wurde der Altar und die neuen Bänke bestellt. Die Türme werden mit Anbruch des Frühjahrs ausgebaut und fertiggestellt werden, und dann wird die Maria Himmelfahrt's Gemeinde eine „Kathedrale“ haben, die der Sturm nicht so leicht wieder einreißen wird. Der Tag der Richtweih ist soweit noch nicht bestimmt.

Am 6. Februar besuchten der hochw. P. Prior Peter und Fr. Theodor von Lenora Lake kommenden hochw. P. Kasimir. Auch bei der Familie M. Rositsch lehrten sie kurze Zeit ein.

Lenora Lake. Da der hochw. P. Bernard infolge einer schweren Erkältung das Zimmer hüten muß, hielt der hochw. P. Prior Peter von Münster letzten Sonntag, den 6. Febr., hier Gottesdienst. Nach dem Gottesdienste spendete er zwei kleinen Kindern, Richard Martinus Walter und Hildegard Johanna Popfner, das hl. Sakrament der Taufe.

St. Gregor. Das Wetter ist außerordentlich schön, wenn wir es mit dem letztjährigen Winterwetter vergleichen.

Die Vorstellung letzten Sonntag Nachmittag und Abend war sehr gut und die Halle war gedrängt voll von Zuschauern, die sich nicht nur von St. Gregor, sondern auch von Münster, Anaheim und Engelfeld in reichlicher Anzahl einfanden. Die Spieler spielten ihre Rollen vorzüglich.

Frau John Fabich, welche seit einiger Zeit auf der Krankenliste

war, wurde nach dem Hospital in Humboldt gebracht und die Berichte von dort besagen, daß sie sich auf dem Wege der Besserung befindet.

Bei der Familie Ed. Thön ist der Segen eingekehrt und hat ein frisches kleines Mädchen hinterlassen.

Die Getreidebauer verenden am 14. Febr. wieder Vieh und Schweine.

Joseph Schwarz, welcher eine Besuchreise nach Minnesota und North-Dakota unternommen hatte, ist vergangene Woche wieder nach St. Gregor heimgekehrt und erklärt, daß ihm die Besuche in den Ver. Staaten viel Freude bereitet haben.

Münster. Am 2. Febr. beehrten die Herren Jos. Adernann und Hubert Hinderks von Watson den Redakteur des St. Peters Bote mit einem kurzen aber angenehmen Besuche. Tags vorher statteten beide Humboldt einen Besuch ab, wofür ein Sohn Adernanns eine A. Stellung hat.

Saathaser. (White Banner). zu verkaufen. 50c per Bushel.

Andr. B. Hinz, Münster.

Der hochw. Dr. P. Klog, O.S.B., schreibt unterm 18. Jan. aus Nieder-Österreich: „Danke tausendmal für \$176.50, wofür ich 47,450 Kronen bekam. Ich werde alles nach ihrer Angabe verteilen und spreche im Namen der Beteiligten allen Gönnern und Wohltätern den herzlichsten, aufrichtigsten Dank aus. Gott segne Sie reichlich mit seiner Gnade! Bitte, bringen Sie meinen Dank in dem St. Peters Bote und ich lasse halt um weitere Spenden bitten.“ Seitdem haben wir nochmals über \$300 an den hochw. Vater gefandt, die er bis jetzt wohl auch wird erhalten haben.

Zu verkaufen S. D. 4 Sec 6., T. 38, R. 21, bekannt als George Multerers Land, ungefähr 2½ Meilen von der Kirche in Münster. 60 Acres gebrochen. Nähere Auskunft erteilt G. R. Mänd.

Das Wetter der vergangenen Woche, obwohl winterlich, war wieder verhältnismäßig schön, so daß niemand sich beklagen konnte. Die Tiefe des Schnees beträgt jetzt wohl durchschnittlich 1 bis 1½ Fuß. Bis Oftern wird es wohl noch mehr Schnee geben, so daß die Erde genug Feuchtigkeit für die Einsaat erhalten wird.

Am 20. Febr., nachmittags um 3 Uhr, findet eine Versammlung der Ortsgruppe Münster des Volksvereins statt. Alle Mitglieder sind gebeten sich einzufinden. Es stehen sehr wichtige und interessante Fragen zur Besprechung. Jedermann ist willkommen. Neue Mitglieder werden jederzeit aufgenommen. W. Fernholz, Präsident.

Watson. Am 29. Jan. fand die angekündigte Versammlung der New National Policy Partei statt, auf welcher J. J. Reid, M. P., seine Rede hielt, in der er sowohl die liberale als auch die konservative Partei angriff. Nach ihm sprach C. W. Hewart über den Fortschritt der Organisation im Wahlkreis Humboldt. Mayor Green von Watson führte den Vorsitz bei der Versammlung. Nur Wenige fanden sich zu der Versammlung ein.

Eine Anzahl Angestellter der C. P. R. fanden sich hier ein, um Plöde zu treiben für die neue Brücke.

Am 15. Februar wird die Quill Plains Ländl. Telefon Gesellschaft ihre jährliche Geschäftsversammlung in Watson abhalten.

Dead Moose Lake. Am 8. Febr. wurde hier abends eine kleine Unterhaltung nebst Basquet Social abgehalten, wodurch eine Einnahme von \$309 zum Besten der Kirche gewonnen wurde.

Fulda. John Stolz, jr., ein Pionier der St. Josephs Gemeinde, ist seit längerer Zeit erheblich erkrankt.

**Sammelliste für das neue Kolleg.**

Ein Gönner von Montreal \$5.00  
Früher quittiert \$11,018.45  
Total \$12,023.45

## Delegaten-Versammlung des Volksvereins D.C.K.

findet am 2. und 3. März in der St. Mary's Halle zu Regina statt.

## Briefkasten.

Münster. — Der St. Peters Bote hat vor etlichen Monaten eine Regierungsanzeige veröffentlicht, worin die Regierung von Saskatchewan sog. Farm Loan Debentures zum Kaufe bot in der Höhe von \$3,500,000 zu 5 Prozent Zinsen. Ist das eine sichere Anlage für einen Farmer, wenn er etwas übriges Geld hat? Wie viele von diesen Debentures hat die Regierung verkauft? Wo verwendet die Regierung das Geld?

Antwort. — Wir glauben, daß wenn ein Farmer mit seinem überflüssigen Gelde Saskatchewan Farm Loan Debentures gekauft hat, er sein Geld absolut sicher angelegt hat. Die 5 Prozent Zinsen kann er alle sechs Monate auf irgendeiner Bank einfollettieren, wenn er das entsprechende Coupon von seinem Bond abschneidet und auf der Bank präsentiert. Wenn sein Bond registriert ist, sendet ihm die Regierung alle sechs Monate den entsprechenden Check für die Zinsen. Die Regierung hat bis jetzt bloß den siebenten Teil von den Debentures verkauft, nämlich \$500,000. Somit hat sie noch \$3,000,000 wert zu verkaufen. Das Fallen der Weizenpreise trägt die Schuld daran, daß nicht mehr verkauft wurden. Das für die Debentures gewonnene Geld leiht die Regierung an bedürftigen Farmern aus, um ihnen voranzuhelfen. Selbstverständlich haben mehr Farmer um Anleihen bei der Regierung nachgelehnt als die Regierung mit den \$500,000 wert verkauften Debentures befriedigen konnte.

Annahmeim. — Als die St. Peters Kolonie und unsere St. Anna Gemeinde noch in den Anfängen war, da hielten einmal zwei hochw. Oblatenväter, P. Erabender und P. Hilland, hier und in Lenora Lake hl. Mission. Ich erinnere mich noch an manche der Predigten, die sie hielten. Ich weiß auch, daß die Oblatenväter die ersten Missionäre im Westen Canada's waren und sich durch ihre Arbeiten unsterbliche Verdienste erworben haben. Kannst du mir nun, lieber St. Peters Bote sagen, wie viele Mitglieder die Congregation der Oblaten zählt?

Antwort. — Nach dem Berichte, welchen der Generaloberer der Oblaten im Oktober 1920 auf dem 20. Generalkapitel zu Rom verlas, zählt die Congregation der Oblaten 1342 Bischöfe und Priester, 287 Scholastiker, 462 Laienbrüder und 150 Novizen, im Ganzen also 2241 Ordensmitglieder. Dazu kommen dann noch 705 Junioristen, die für den Orden studieren.

Leser in Bremen. — Ein Freund behauptet, Ex-Kaiser Wilhelm hat mehr zum Besten des europäischen Katholizismus beigetragen, als sämtliche katholischen Herrscher daselbst. — Will die Schriftleitung des St. Peters Bote mir die Behauptung auf ihre Richtigkeit näher erklären?

Antwort. — Es wäre wohl unrichtig, wollten wir sagen, Kaiser Wilhelm sei ein Feind der katholischen Kirche gewesen. Im Gegenteil, er hat öfters ganz offen erklärt, die Kirche sei die mächtigste Stütze des Thrones und des Staates. Den Benediktinern gegenüber zeigte er sich mehrmals als besonderer Gönner, Schützer und Freund. In der Abtei Maria Laach wollte der Kaiser mehrmals als Besucher. In Jerusalem baute er die herrliche Kirche der Dormitio und übergab sie den Benediktinern. Weiter läßt sich jedoch wenig Positives aufzählen, woraus man schließen könnte, der letzte Kaiser Deutschlands sei ein Freund der katholischen Kirche gewesen. Wenn seit den Kulturkämpfen vieles sich zum Besseren der Kirche in Deutschland gewendet, so ist dies nicht der Großmut des Deutschen Kaisers zuzuschreiben, sondern vielmehr den zielbewußten, einmütigen Kämpfen der Katholiken Deutschlands, insbesondere des katholischen Volksvereins und des Zentrums. Im schweren, heißen Kampfe eroberten sich die Katholiken Deutschlands ihre Stelle an der Sonne. Uebrigens war es dem deutschen Kaiser auch nicht immer gestattet zu tun und zu reden wie er wollte. Wir wissen nur, daß